

"Der Schwarze Kanal" am 25.1.82:

von und mit Karl-Eduard von Schnitzler

Titel:

Eine "Bombenstimmung"



Der Schwarze Kanal (1.12.83)

Eine "Bombenstimmung"

Vorspann

1'05"

Ja, so lustig ging es gestern ~~gestern~~ zu im BRD-Fernsehen, im ZDF, spät, um 22 Uhr 30: Bunte Luftballons, schöne Landschaften....  
Aber nach 15 Minuten sportlicher Luftidylle ging es dann ganz anders weiter. Schon in der Ansage hatte man eine Ahnung davon bekommen...

20'30

1'45"

Was soll das? Wenn der Hinweis auf die Kriegstoten ernstgemeint sein sollte: Was sollte dann dieses Kriegsspiel! Abrüstung tut not. Frieden ist das Wichtigste. Immer mehr begreifen das - und kämpfen dafür. Im BRD-Fernsehen traten gestern Leute auf, für die Krieg das Wichtigste ist. Es hieß da, Flieger seien konservativ. Ist ihr Treiben harmlos? Ein lustiges Spektakel - eingehüllt in bunte Luftballons? Nichts als Bombenstimmung? Gleichermassen Unterhaltung (als welche das BRD-Fernsehen dieses Kriegsspiel <sup>ja</sup> auch letztlich verkaufte...)

25<sup>h</sup>  
(1'30)

(3'15)

40<sup>h</sup>  
(3'55)

3'10"

(7'05)

Nun, die Antihitlerkoalition existierte. In Afrika und Italien haben die Westmächte gekämpft. In Westeuropa schließlich auch - wenn auch zwei Jahre später, als sie es der Sowjetunion versprochen hatten. Aber das faschistische Deutschland wurde vornehmlich von der Sowjetunion zerschlagen. Der Militärtechnische Beitrag, die vielbesungenen Hilfslieferungen der westlichen Alliierten für die Sowjetunion betragen an der Front gerade drei Prozent.

Und der Luftkrieg? Die Sowjetunion führte ihn überwiegend taktisch, mit Schlachtflugzeugen, auf dem Gefechtsfeld. Vom Westen wurde er vor allem gegen die Bevölkerung geführt. Es waren Terrorangriffe. Wichtigste Industriewerke - namentlich solche mit amerikanischer Aktiengeteiligung - blieben verschont oder kamen fast unbeschadet davon. Vor allem die Zerstörung Dresdens war für den Ausgang des Krieges unmaßgeblich; die Entscheidung war gefallen; mit Dresden sollte vor der Nase der vorrückenden Sowjetarmee ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt zerschlagen werden. Im Februar 1945 hatte Hitlers Rüstungsindustrie den größten Munitionsausstoß während der ganzen Kriegszeit. In Korea und Vietnam gingen Amerikas Piloten zum totalen Völkermord über. Nein, Amerikas Luftkrieg war kein Ruhmesblatt in der Geschichte. Was also soll gerade jetzt die Erinnerung daran, diese makabre Show in Texas?

5'20"

Niemand wird amerikanischen Soldaten Ruhm und Ehre im Kampf gegen japanische Aggressoren und deutsche Faschisten streitig machen - wenn gleich nicht die USA "das Schicksal der Welt" entschieden. Aber heute: Was sind das für Begleittöne? Und in dieser Situation? Anmaßende "USA-Interessenssphären" überall - Flottenstützpunkte, Luftstützpunkte, Militärstützpunkte rings um den Erdball - Krieg in Vietnam, Laos

8'30  
8'35  
13'55

und Kambodscha - Einmischung in El Salvador, Guatemala, Polen -

Drohgebärden gegen Kuba, Libyen, Syrien - Komplizenschaft mit Chile,

Südafrika, Israel! Und nun: "Der Riese Amerika aus dem Schlaf gerissen"

"Terror wird zur patriotischen Tat" "Amerika fletscht die Zähne"?

"Nationale Einigkeit" - soll das heißen: kein Widerstand mehr gegen

Reagans wahnwitzigen Konfrontationskurs? Und der Nazi-Luftheld Galland,

der "seinen Auftrag ausgeführt hat - besser als jeder"? Für Hitler,

für die Eroberungen des deutschen Imperialismus, für die Verbrechen des

Faschismus - vornehmlich gegen die Sowjetunion! ("Nazihelden sind wieder

gefragt"? "Es ist den Amerikanern eine Ehre", den höchstdotierten

faschistischen Mordeflieger "bei sich zu haben"?

Die USA sind aus der Antihitlerkoalition ausgeschert, habendie Front

gewechselt, sind selbst Interventen und Aggressoren. Man merkt die

Absicht, die mit solcher "Unterhaltungssendung" verfolgt wird. Hier

"trappst keine Nachtigall" - hier wird offen Stimmung gemacht, "Bom-

benstimmung" für Hochrüstung und Krieg.

Und so durfte auf dieser amerikanischen Flugshow, gestern nacht vom

BRD-Fernsehen übertragen, auch das Makaberste nicht fehlen.....

2'15"

Sie treiben mit Entsetzen Spott. Sie schämen sich nicht des Ver-

brechens von Hiroshima - das nicht "für die USA den Krieg gewonnen

hat", sondern mit dem Präsident Truman die Sowjetunion - eben noch

Koalitionspartner und Waffenbruder - atomar erpressen wollte. "No -

keinerlei Verantwortung - kompetente Befehle ausgeführt": Wie Hitlers

Galland. Wer denkt da nicht an Pershing II und Cruise Missiles und

Euroshima?

Nicht nur Verantwortungslosigkeit: Gewissenlosigkeit, Skrupellosigkeit

1'50  
16'45  
19'

"Wenn sie explodiert", sagte Truman während der Potsdamer Konferenz seiner Delegation und meinte die Atombombe, mit dem Gedanken an die sowjetische Delegation - "dann habe ich für diese Jungens einen Knüppel." "No - keinerlei Verantwortung - kompetente Befehle ausgeführt", sagt sein Bombenpilot von Hiroshima - wie Hitlers Galland. Wer denkt da nicht an Pershing II und Cruise ~~Miss~~ Missiles und Euroshima?" *Nicht gut*  
Nicht nur Verantwortungslosigkeit: Gewissenlosigkeit, Skrupellosigkeit wurden auf dieser Veteranenflugshow im BRD-Fernsehen demonstriert. *der gute Knüppel*  
gestern nacht - eingebettet in lustige, ~~lustige~~ <sup>bunte</sup> Freiballons - als "Unterhaltung": Bombenstimmung...

Übrigens, glauben Sie nicht, meine Damen und Herren, daß diese Bombenstimmung den Zuschauern heimlich unterschoben werden sollte. In der BRD-Programmzeitung "Funkuhr" war die makabre Show detailliert angekündigt:

Epi "In Texas ist der Zweite Weltkrieg scheinbar noch nicht zu Ende. Mit Luftkämpfen und Bombenabwürfen werden die Ereignisse der Kriegsjahre in einer Show nachgespielt. "Dresden" und "Tokio" werden wieder mit Originalflugzeugen und von Piloten, die dabei waren, "in Schutt und Asche gelegt". Als Höhepunkt des Spektakels gilt der Atombombenabwurf über Hiroshima. Den Bomber lenkt General a.D. Paul Tibbets, der 1945 in Japan das Inferno auslöste."

vS Auch die Programmchefs des ZDF wußten genau, was sie da eingekauft haben: Bombenstimmung...

Wer wird nicht darin bestärkt, daß das Wichtigste - der Frieden ist!

*25* Abspann

1'50

20'50

21'15









So., 24. 1., ZDF, 22.30 Uhr Menschenkinder!  
"Krieg in Texas". Film von  
W. M. Ebert

#### Kriegsspiele für Touristen

Im Krieg kämpften die amerik. Flying-Tiger-Jäger gegen Japaner. Heute sind sie Stars einer makabren Show.

In Texas (USA) ist der 2. Weltkrieg scheinbar noch nicht zu Ende. Mit Luftkämpfen und Bombenabwürfen werden die schrecklichen Ereignisse der Kriegsjahre in einer Show nachgespielt. "Dresden" und "Tokio" werden wieder mit Original-Flugzeugen und von Piloten, die damals dabei waren, "in Schutt und Asche gelegt". Als Höhepunkt des Spektakels gilt der Atombombenabwurf über Hiroshima. Den Bomber lenkt General a. D. Paul Tibbets, der 1945 in Japan das Inferno auslöste.

Quelle: Funkuhr 3/82, Seite 35